



Positionspapier Qualität in Spielgruppen in Bezug auf Räumlichkeiten

Positionspapier

Qualität in Spielgruppen in Bezug auf Räumlichkeiten

Ausgangslage

Spielgruppen finden in unterschiedlichen Räumlichkeiten statt. Diese sind z.B. in einer Wohnung, in einer Baracke, in Räumlichkeiten eines Quartiertreffpunkts oder einer Kirchgemeinde verortet; manchmal in ehemaligen Gewerberäumen oder im Wald/Garten. Selten sind diese Räume aber extra für das Betreiben einer Spielgruppe gebaut worden (analog dem Kindergarten).

Oft müssen Spielgruppen ihren Raum mit anderen Benutzer*innen teilen. Das heisst, dass das Mobiliar und das Spielzeug jeweils vor und nach der Spielgruppe eingeräumt resp. versorgt werden muss.

Da sich Spielgruppen aus Elternbeiträgen finanzieren, muss die Miete den Einnahmen angepasst und bezahlbar sein (Risiko/Planungsunsicherheit).

Meist benutzen die Spielgruppen also Nischenräume, die nicht allen Qualitätsansprüchen genügen und je nach dem nur das eine oder andere Kriterium erfüllen.

Kernkriterien SSLV:

Räumlichkeiten: Die Spielgruppe findet in einem geeigneten Raum statt (ca. 60 qm inkl. Nebenräume, genügend Tageslicht, WC/Lavabo in der Nähe)

Qualitätsstandards für Spielgruppen mit Sprachförderung (aktualisiert März 2018) Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt:

Infrastruktur-Räumlichkeiten

Die Spielgruppe findet in einem geeigneten Raum mit Tageslicht sowie einem angenehmem Bodenbelag statt. Pro Kind stehen mind. 4 qm Spielfläche zur Verfügung. WC und Lavabo befinden sich in der Nähe.

Infrastruktur-Material

Die Ausstattung ist den kindlichen Bedürfnissen angepasst. Sinnvolles Spielzeug und Bücher stehen zur Verfügung.

Infrastruktur-Sicherheit

Die Räume und ihre Ausstattung gewährleisten die Sicherheit der Kinder. Spielgruppenleitende und Mitarbeitende bilden sich regelmässig in Sicherheitsfragen (z.B. Nothilfe, Brandschutz) weiter.

Infrastruktur-Hygiene

Die Räumlichkeiten, die Spielsachen und die sanitären Einrichtungen sind sauber.

VISION

Was würden wir vom DBS uns für Räumlichkeiten wünschen, um eine Spielgruppe so zu führen, dass sie hohen Qualitätsanforderungen entspricht?

Raumgrösse und -lage

Die Räumlichkeiten sollten sich an einem zentralen Ort im Quartier befinden. Am besten in der Nachbarschaft zu Schule und Kindergarten, QTP, Bibliothek und Kinderarztpraxis.

Die Räumlichkeiten sollten um die 100 qm umfassen, möglichst bodeneben oder zumindest rollstuhl- und kinderwagengängig sein. Ideal sind mehrere Räume also z.B. Garderobe, Werkraum, Spielraum, Bad, Küche/Znüniraum, Materialraum/Putzraum und Aussenraum/Garten. Sie sollten von den verschiedenen Fachstellen wie Hygieneamt, Bauinspektorat, Feuerwehr, Gewerbeinspektorat abgenommen worden sein, ohne dass Kosten für die Spielgruppe entstanden sind.

Einrichtung und Mobiliar

Die Räumlichkeiten sollten Tageslicht und einen direkten Zugang zum Garten/Aussenraum haben. Die Bodenbeläge sollten unterschiedlich sein: Holz, Stein, Teppich, etc. je nach Anforderungen und Spielaktivität. Zudem sollten mehrere Ebenen zum Spielen zur Verfügung stehen. Das Mobiliar sollte zweckmässig, stabil und vielfältig verwendbar und der Grösse und Entwicklung der Kinder angepasst sein.

Spielmaterial

Das Spielmaterial richtet sich nach dem Konzept der Spielgruppe und sollte anregend, vielseitig und stabil sein. Es sollte die Kinder zum Experimentieren anregen und sie in ihren Alltagskompetenzen unterstützen.

Hygiene

Die Räumlichkeiten sollten pflegeleicht sein und regelmässig nach einem Hygienekonzept gepflegt werden.

Fazit

Die Spannbreite zwischen Wunschvorstellungen und geringsten Anforderungskriterien ist sehr gross.

Selten stehen den Spielgruppen bezahlbare Räumlichkeiten zur Verfügung, die allen Qualitätskriterien entsprechen.

Wir sehen eine Möglichkeit der Verbesserung in der Selbsteinschätzung der Spielgruppen und im konkreten Umsetzen von Massnahmen zur Verbesserung

Selbsteinschätzung (Beispiel)

Mögliche Fragestellungen

- Wo befinden sich unsere Räumlichkeiten?
- Wie sind sie ausgestattet?
- Wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten?
- Wo gibt es Alternativen?

Kriterien	ja	nein	Mögliche Verbesserung	Bemerkungen
Raumgrösse 4-6 qm pro Kind	X			
Tageslicht	X			
Nebenräume	X			
Festeingerichtet	X			
Alleinige Benutzung		X	Gute, schriftliche Absprache mit Mitbenutzer	
Aussenraum		X	Wir gehen in den Park	
WC / Wasser	X			
Bodenbelag Funktional	Überall Holzboden		Teppiche zum Spielen	
Mobiliar Kindergerecht	X			
Temperatur (nicht zu kalt/ nicht zu warm)	X			
Verschiedenes Spielmaterial	X			
Sicherheitskonzept		X	Wird bis zum neuen SG Jahr erarbeitet	
Hygienekonzept	X			